

GÄUBOTE

Dienstag, 20. März 2018

Stehende Ovationen für den Dirigenten

Nufringen: Jubiläumskonzert des Handhandmonika-Clubs -
50 Jahre dirigiert Günther Stoll den Verein



Günther Stoll ist seit dem Konzertabend Träger der Nufringer Verdienstmedaille GB-Foto: Holom

50 Jahre dirigiert Günther Stoll nun den HHC Nufringen und bildet dessen Nachwuchs aus. Beim großen Jubiläumskonzert "Melodien aus aller Welt" in der Nufringer Schwabenlandhalle dankt ihm das Publikum bereits vor Konzertbeginn mit stehenden Ovationen.

Nicola Hollenbach

Eigentlich hatte Günther Stoll in die handwerklichen Fußstapfen seiner Vorväter treten und Stuckateur werden sollen, erlernte diesen Beruf sogar von der Pike auf, doch hatte das Schicksal anderes mit ihm im Sinn und ließ ihn die musikalische Laufbahn einschlagen. 50 Jahre nun dirigiert Stoll den HHC Nufringen, bildet dessen Nachwuchs aus, hat den Verein zu einem der besten und aufführungsstärksten im ganzen Land gemacht und sorgt mit seiner Persönlichkeit und der eigenen Begeisterung für die Musik dafür, dass sich der

ganze Ort mit dem HHC identifiziert und seine Mitglieder ihm oft ein Leben lang die Treue halten.

Beim großen Jubiläumskonzert in der sehr gut besetzten Nufringer Schwabenlandhalle säumt den Weg des Dirigenten zur Bühne ein Spalier von Orchestermitgliedern, die ihm jeweils eine Rose überreichen. Dazu spielt die Begleitband des Abends, bestehend aus Sebastian Brauchle (Drums), Florian Lipphardt (Keyboard) und Steffen Münster (Gitarre) "Thank you for the Music" (Abba). Allesamt gefragte Musiker der Pop-Szene lassen sie hier bereits wie auch während des weiteren Programms viel Gespür für das rechte Maß von Präsenz und Zurückhaltung walten, das alles zu den stehenden Ovationen des Publikums für Günther Stoll noch vor Konzertbeginn, den an diesem Abend noch viele Überraschungen erwarten.

Verdienstmedaille für Stoll

So überreicht ihm Bürgermeister Ingolf Welte die Nufringer Verdienstmedaille, der Vorsitzende des Deutschen Harmonika-Verbands Jochen Haußmann ist gekommen, ihn zu ehren, der Vorsitzende des Landesverbands der Deutschen Akkordeonlehrer von Baden-Württemberg, Volker Rausenberger, spielt für ihn "Le sonnet oublié" von Michel Godard, und auch prominente musikalische Weggefährten lassen es sich nicht nehmen, aus der weiten Ferne per Videobotschaft zu gratulieren. Die Ehrungen moderiert die Vorsitzende des HHC Nufringen, Barbara Winterhalter, bevor Günther Stoll wie gewohnt durch das weitere Programm führt.

Das beginnt mit dem Kinderorchester, legt man auf die Nachwuchsförderung beim HHC doch großen Wert. Beim Marsch-Beat "Mit Pfiff" darf das Publikum tatkräftig pfeifende Unterstützung leisten, es folgt ein "Funny Cha-Cha", und ganz wie es sich für "Rocking Kids" geziemt, ein schwungvoller "Rock'n'Roll". Nicht weniger pfiffige Titel haben die "Teenies" im Gepäck, die mit "Hey Brother" (Avicii), "Sailing", bekanntgeworden durch Rod Stuart, und "Lucky Day" (Sasha) zu einer gelösten Atmosphäre im Saal beitragen. Die Hobbygruppe wandelt mit der Polka "Böhmischer Traum" (Norbert Gälle, Siegfried Rundel) zunächst auf traditionelleren Pfaden, um dann das einst von Margot Eskens gesungene "Cindy, oh Cindy" zu spielen und sich mit "Hitparade Nr. 1" diversen Evergreens zuzuwenden. Auch das Zweite Orchester setzt auf fetzige Titel, beginnend mit "Street Life" (Will Jennings, Joe Sample), "Lady Marmalade", hier in der Version aus dem Film "Moulin Rouge", über "Mandy" (Barry Manilow) bis hin zu "Eye of the Tiger", dem Titelsong des Films "Rocky III", mit dem es die Pause einläutet.

Im zweiten Teil des Programms vermag das Erste Orchester das bis dahin schon sichtlich angetane Publikum dann vollends zu begeistern. Mit "Don't be that way" (Benny Goodman, Edgar Sampson), der "Bohemian Rhapsody" (Queen), "Bluesette" von Jean "Toots" Thielemans, den "Seven Songs of Joy", sieben jazzigen Variationen über das zur Europahymne gewordene Thema aus Ludwig van Beethovens 9. Sinfonie von Wolfgang Russ "Don't know much", populär geworden in der Interpretation von Linda Ronstadt und Aaron Neville und "Rosanna" von David Paich hat Günther Stoll aber auch einen abwechslungsreichen und ansprechenden Programmblock gestaltet, den er sinnigerweise mit "Music" von John Miles enden lässt. Die Besucher dieses besonderen Jubiläumskonzerts des HHC Nufringen in der Schwabenlandhalle danken es ihm mit nicht enden wollendem und im Stehen dargebrachten Applaus, der wiederum mit zwei Zugaben belohnt wird, bevor man zum geselligen Teil des Abends übergeht.